



KINDER FÖRDERN, FAMILIEN STÄRKEN IM ANDENHOCHLAND PERUS

JAHRESBERICHT 2025

Inhaltsverzeichnis **JAHRESBERICHT 2025**

Bericht des Vorstands	03	Freiwilligendienst.....	15
Herzen für eine Neue Welt e.V.	04	Ergebnisse und Wirkung unseres Engagements.....	16
Ziele für nachhaltige Entwicklung.....	06	Stimmen aus der Region.....	19
Vision, Werte und Transparenz	07	Zwischenbericht „Frauen stärken und fördern“	20
		Rückschlüsse und Probleme in der Projektarbeit.....	22
UNSER ENGAGEMENT IM ÜBERBLICK			
„Munaychay“ – Das Kinderdorf	08	TRANSPARENZ	
„Santa Rosa“ – Das Bildungszentrum.....	09	Finanzbericht	24
Förderprogramm „Lernen mit Herz“	10	WIE WIR ARBEITEN	
Förderprogramm „Schulnetzwerk“	11	Organisation und Struktur	28
Förderprogramm „Bildungschancen für Jugendliche“	12	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	30
Förderprogramm „Gesundes Leben“	13		
Förderprogramm „Perspektiven fürs Leben“	14		

Auszeichnungen und **INSTITUTIONELLE PARTNER**



DEUTSCHES ZENTRALINSTITUT FÜR SOZIALE FRAGEN – DZI

Das DZI Spenden-Siegel belegt, dass der Verein mit den ihm anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Der Verein verpflichtet sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Dem Verein wurde nach intensiver und umfassender Prüfung des DZI bestätigt, dass er die Spenden-Siegel-Standards erfüllt und das DZI-Spendensiegel wurde ihm zuerkannt.



EXTERN ZERTIFIZIERTER TRÄGER IM WELTWÄRTSPROGRAMM INTERNATIONALER FREIWillIGENDIENST

Als extern zertifizierter Träger im weltwärts-Programm erfüllen wir die definierten Qualitätsstandards für die Durchführung und Begleitung von internationalen Freiwilligendiensten.



BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG – BMZ

Das BMZ ist innerhalb der Bundesregierung für die deutsche Entwicklungspolitik zuständig und fördert unter anderem zivilgesellschaftliches Engagement, welches sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt.



ENGAGEMENT GLOBAL SERVICE FÜR ENTWICKLUNGSINITIATIVEN

Engagement Global arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und unterstützt deutsche NROs dabei, öffentliche Fördermittel für Entwicklungsvorhaben zu erhalten und berät dazu in allen Projektphasen.



HA HESSEN AGENTUR GMBH

Die HA Hessen Agentur GmbH fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Hunger und Armut.

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

im Jahr 2025 durfte ich den Vorsitz des Vereins übernehmen. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich herzlich und freue mich über die offene, konstruktive und teamorientierte Zusammenarbeit im Vorstand sowie über das engagierte Miteinander mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den zahlreichen Ehrenamtlichen. Ihr Einsatz und ihre Verbundenheit mit unserer Aufgabe tragen wesentlich zum Erfolg unserer Arbeit bei.

Gemeinsam konnten wir zudem Dr. Bernhard Herzog als neues Mitglied für den Vorstand gewinnen. Er folgt auf Hildegard Wagner, die wir nach 12 Jahren engagierter und prägender Mitarbeit verabschiedet haben. Für ihren langjährigen Einsatz gilt ihr unser besonderer Dank.

In meiner neuen Rolle ist es mir wichtig, Bewährtes fortzuführen und zugleich neue Wege zu gehen. Ein sichtbares Zeichen dafür war das Benefizkonzert im Casals Forum. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zugleich ein Meilenstein für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Sehr erfreulich ist auch die positive Entwicklung unserer Mitgliederzahlen. Dass sich immer mehr Menschen – darunter ehemalige Freiwillige – langfristig engagieren, ist ein starkes Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit.

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

auf das Jahr 2025 blicke ich mit großer Dankbarkeit und Zuversicht. Es war ein Jahr wichtiger Entwicklungen für die Zukunft unseres Vereins.

Besonders erwähnenswert ist der Generationswechsel im Vorstand. Mit dem Vorsitz durch Gregor Hetzke ist ein sehr positiver und zukunftsweisender Schritt vollzogen worden. Die klare Rollenverteilung sowie die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sind aus meiner Sicht beispielhaft.

In meiner Funktion als ehrenamtlicher stellvertretender Vorsitzender habe ich mich vor allem auf die enge Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein vor Ort konzentriert. Der intensive Austausch stärkt unsere Kooperation nachhaltig. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in dem Aufbau wichtiger Kooperationspartner im Sektor Bildung und Gesundheit. Ein weiteres Ziel ist es, dem Partnerverein vor Ort zusätzliche Finanzierungspartner zu erschließen – sowohl in Peru selbst als auch in den USA und in Deutschland. Eine breitere finanzielle Basis schafft Sicherheit, eröffnet neue Handlungsspielräume und stärkt die langfristige Wirksamkeit unserer gemeinsamen Arbeit.



Gregor Hetzke

Ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender

Gerade in einer Zeit zunehmender geopolitischer Krisen, gesellschaftlicher Polarisierung und wachsender Ungleichheit ist unser Auftrag wichtiger denn je. Wir stehen dafür, mit möglichst wenig Bürokratie direkt zu helfen: Unsere finanzielle Unterstützung geht ohne Umwege an unseren Partnerverein Corazones para Peru, wo die Mittel in enger Abstimmung verantwortungsvoll und zielgerichtet eingesetzt werden.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Gemeinsam geben wir Kindern und jungen Familien nicht nur Schutz und Bildung, sondern echte Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben. Lassen Sie uns diesen Weg entschlossen weitergehen – mit Herz, Verantwortung und dem klaren Ziel, Zukunft zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen



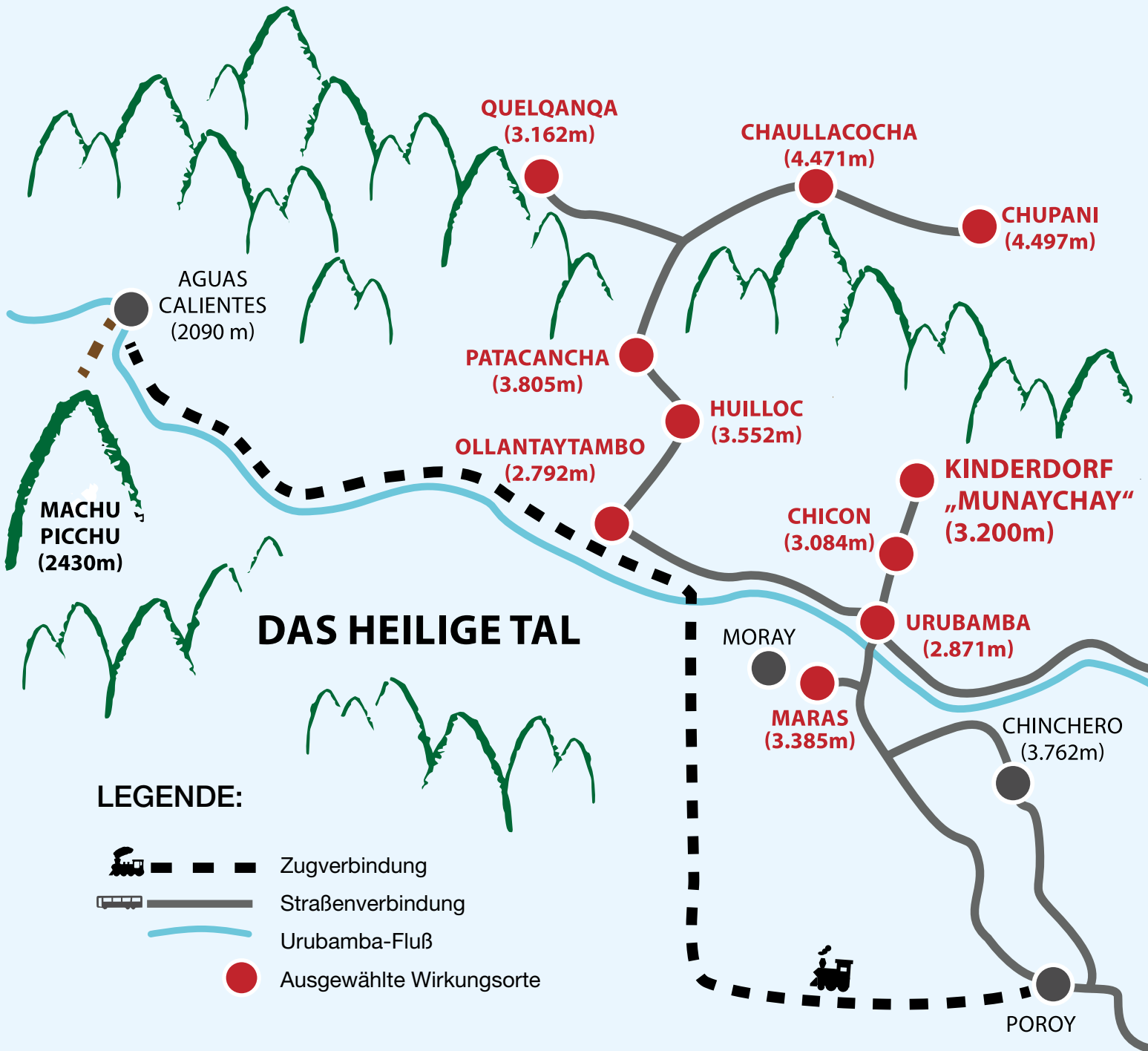
Dr. Walter Leidinger

Ehrenamtlicher Vorstand

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern, unseren ehrenamtlich Engagierten sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich für ihr Vertrauen, ihr Engagement und ihre Verbundenheit. Gemeinsam haben wir 2025 viel erreicht – und gemeinsam werden wir den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft erfolgreich weitergehen.

Mit herzlichen Grüßen

Hauptwirkungsorte im **ANDENHOCHLAND PERUS**



Arbeit in den **GEMEINDEN:**

Chicón
Chichubamba
Ccotowincho
Huilloc
Chauillacocha

Chupani
Quelqanqa
Ollantaytambo
Yucay
Patacancha

Maras
Yanamayo
Huayllabamba
Rumira sondor mayo
Palqaraqui

Raqchi
Anapauhua
Chillipahua
Pichingoto
Checha

Der Verein „HERZEN FÜR EINE NEUE WELT E.V.“

Wir sind ein als gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Königstein im Taunus, der sozial benachteiligten Kindern und ihren Familien im Andenhochland Perus hilft, eine eigenständige Zukunft aufzubauen. Unsere Hilfe zur Selbsthilfe erfolgt in enger Kooperation mit dem Partnerverein „Corazones para Perú“ vor Ort durch die Umsetzung von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen.

Seit der Gründung im Jahr 1998 durch Dr. Dieter Arnold (†) unterstützen wir das Kinderdorf „Munaychay“, das benachteiligten Kindern, darunter auch Waisen und Sozialwaisen, ein liebevolles Zuhause bietet. Zusätzlich fördern wir das Bildungszentrum „Santa Rosa“, welches sowohl für die Geförderten als auch für die ländliche Bevölkerung der Umgebung Bildungskurse anbietet. Im Laufe der Zeit ist unser Engagement stark gewachsen und wir setzen uns gemein-

sam mit unserem Partnerverein verstärkt in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Umweltschutz und Geschlechtergleichstellung mit unseren fünf Förderprogrammen ein:

1. Lernen mit Herz
2. Schulnetzwerk
3. Bildungschancen für Jugendliche
4. Gesundes Leben
5. Perspektiven fürs Leben

Unsere Ausgaben finanzieren wir fast ausschließlich aus Spenden. Jahr für Jahr erhalten wir Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie jungen deutschen Freiwilligen, die sich über den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ engagieren und unsere Arbeit vor Ort fördern.

Die wichtigsten **MEILENSTEINE 2025**



898 KINDER

erhielten Schulmaterialien zum Schulbeginn



20 SCHULEN

im Hochanden-Schulnetzwerk unterstützt



143.680 WARME SCHULMAHLZEITEN

für Kinder in abgelegenen Gemeinden



549 STUNDEN GEZIELTE LERNFÖRDERUNG

in Mathematik und Kommunikation im Kinderdorf



4 JUGENDLICHE

erhielten ein staatliches Vollstipendium (BECA 18)



60 FRAUEN

erhielten berufliche Weiterbildung



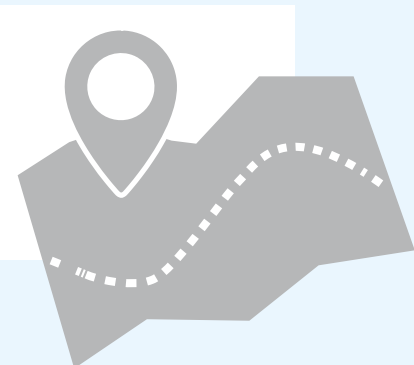
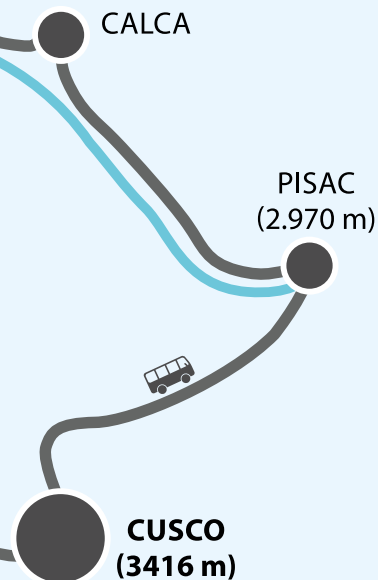
76 GESUNDHEITSKAMPAGNEN

im Bereich der Zahn- und Allgemeinmedizin wurden durchgeführt.



21 FRAUEN

wurden zu lokalen Gesundheitspromotorinnen ausgebildet



Ziele für nachhaltige ENTWICKLUNG

Die **SDGs** (Sustainable Development Goals / Ziele für nachhaltige Entwicklung) sind 17 globale Ziele, die von den Vereinten Nationen festgelegt wurden, um bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung weltweit zu fördern. Sie sind darauf ausgerichtet, eine nachhaltige Entwicklung in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht zu fördern. Die Ziele reichen von der Beseitigung von Hunger und Armut über die Förderung von Gesundheit und Bildung bis hin zum Schutz der Umwelt und der Förderung von Frieden und Gerechtigkeit. Unsere Förderprogramme tragen zur Erreichung der folgenden SDGs bei:



SDG 2 – KEIN HUNGER

Schulverpflegung

898 Kinder erhielten Schulverpflegung während der Schulzeit

20 Schulen mit Schulverpflegung unterstützt

32 Wochen Schulverpflegung pro Jahr

ca. 143.680 Schulmahlzeiten jährlich

Lokale Nahrungsmittelproduktion

280 kg Honig produziert

162 kg Austernpilze produziert

Die Schulverpflegung leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit der Kinder während der Schulzeit. Ergänzend dazu unterstützt die Produktion im Bildungszentrum Santa Rosa die Eigenversorgung des Kinderdorfs und zeigt praxisnah nachhaltige Formen der lokalen Lebensmittelproduktion.



SDG 3 – GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Medizinische Versorgung

54 zahnmedizinische Gesundheitskampagnen

in Kooperation mit Zahnärzte Helfen e.V. durchgeführt

22 allgemeinmedizinische Gesundheitskampagnen

durchgeführt

Gesundheitsmultiplikatoren

21 Frauen zu lokalen Gesundheitspromotorinnen ausgebildet

Psychosoziale Unterstützung

87 psychosoziale Workshops für Kinder und Jugendliche durchgeführt

Diese Maßnahmen verbessern den Zugang zu medizinischer Grundversorgung in abgelegenen Hochandenregionen.

Unsere Arbeit 2025 in ZAHLEN

27

Jahre Engagement in Peru

70

Kinder im Kinderdorf

80%

der Mittel fließen direkt in die Programm- und Projektarbeit

721.906 €

direkt in Programme investiert

1024

erreichte Kinder und Jugendliche in unseren Förderprogrammen

350

verteilte Grundnahrungspakete

495

Dauerspendende und Pateneltern



SDG 4 – HOCHWERTIGE BILDUNG

Bildungszugang

898 Kinder erhielten Schulmaterialien zum Schulbeginn

Schulische Förderung

549 Förderstunden in Mathematik und Kommunikation im Kinderdorf

240 außerschulische Bildungsangebote durchgeführt

18 Jugendliche während Ausbildung / Studium begleitet

Bildungserfolge

4 Hochschulabschlüsse erreicht

4 staatliche Vollstipendien (BECA 18) erreicht

Diese Ergebnisse zeigen, dass langfristige Bildungsförderung Kindern und Jugendlichen aus abgelegenen Hochandenregionen konkrete Bildungs- und Aufstiegschancen eröffnet.



SDG 5 – GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

Wirtschaftliche und berufliche Förderung

60 Frauen erhielten berufliche Weiterbildung

Gesundheitsförderung durch Frauen

21 Frauen zu Gesundheitspromotorinnen ausgebildet

Öffentlichkeitsarbeit und Empowerment

50 Radiosendungen zu Frauenrechten, Gesundheit und gesellschaftlicher Teilhabe ausgestrahlt

Produktionsprogramme

1500 Schülrmäppchen im Frauenprojekt produziert

Diese Maßnahmen stärken die wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle von Frauen in ländlichen Hochandengemeinden.

20

unterstützte
Schulen

32

ehrenamtlich
Tätige

Vision, Werte und **TRANSPARENZ**

UNSERE VISION

Wir erreichen, dass die von uns unterstützten Kinder und ihre Familien ein selbstverantwortetes Leben in ihrer kulturellen Identität führen können.

UNSERE WERTE

Wir glauben an eine Neue Welt – eine Welt, die Kindern und Familien Chancen gibt und solidarisch mit armen Menschen umgeht. „Handeln mit Herz“ und „Bildung mit Herz“ sind dafür unsere Grundlage.

VERLÄSSLICHER PARTNER VOR ORT – STARKE KOOPERATIONEN

Mit unserem Partnerverein arbeiten wir partnerschaftlich und auf Augenhöhe – echte Veränderung kann nur zusammen mit ihm und den lokalen Gemeinschaften erreicht werden.

EFFEKTIV, SPARSAM UND TRANSPARENT

Durch die kontinuierliche Auswertung und Weiterentwicklung unserer Arbeit erreichen wir nachhaltige strukturelle Veränderungen. Dabei gehen wir verantwortungsvoll mit unseren Mitteln um und legen größten Wert auf Transparenz – bestätigt durch das DZI.



Mit unseren Mitarbeiter*innen vereinbaren wir Grundsätze für:

- Einhaltung der Kinderrechte
- Korruptionsfreien Einsatz von Mitteln
- Sparsamen Umgang mit Ressourcen
- Richtlinien im Umgang mit Schutzbefohlenen

„Munaychay“ – DAS KINDERDORF

Das Kinderdorf bildet das Herzstück unseres Engagements. Es liegt auf knapp 3.200 Metern am Fuße des Chicón-Gletschers und umfasst eine Fläche von 40.000m². Hier bieten wir Kindern ein liebevolles Zuhause und umfassende Betreuung. Neben benachteiligten Waisenkindern, darunter Waisen und Sozialwaisen, nehmen wir auch Kinder aus abgelegenen Hoch-Andenregionen auf, die keinen Zugang zu weiterführenden Schulen haben. Ihre Eltern vertrauen uns ihre Kinder an, damit sie eine bessere Bildung erhalten können.

Unser Schwerpunkt liegt auf einer ganzheitlichen Förderung, die neben einer schulischen Ausbildung auch Erziehung und soziale sowie psychologische Unterstützung umfasst. In „Munaychay“ können Kinder sicher, geschützt und in Übereinstimmung mit ihrer eigenen Kultur aufwachsen und sich entfalten. Im Kreativzentrum haben sie die Möglichkeit, traditionelle Fertigkeiten in den Bereichen Musik, Tanz, Töpfern, Malen und Weben zu erlernen.

Unser Bildungskonzept beruht auf der Förderung von Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Unsere wichtigsten Werte, die wir den Kindern vermitteln möchten, sind Solidarität, kulturelle Identität, Gegenseitigkeit („AYNI“ – ein Grundwert in der Welt der Anden), Ethik und Autonomie.

Erfahrene Hausmütter kümmern sich um das Wohlergehen der Kinder. Zum Team gehören außerdem eine Kinderdorfleiterin, Psycholog*innen, Sozialassistent*innen, Köch*innen, Fahrer sowie Freiwillige, die einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst absolvieren. In einer kleinen Gesundheitsstation sorgen Zahnärzt*innen, Ärzt*innen und Famulant*innen für die Gesundheit der Kinder.

Erfolge 2025

- 4 Schüler:innen für Beca 18 qualifiziert, 1 Schüler mit Stipendium zur Aufnahmeprüfung an einer renommierten Schule, 1 Universitätsaufnahme (Agrarwissenschaft)
- Eine Schülerin nahm an der Aufnahmeprüfung für eine staatliche Hochleistungsschule (COAR) teil.
- 549 Förderstunden in Mathematik und Kommunikation (Primar- und Sekundarstufe) geleistet
- 240 außerschulische Workshops (u. a. Tischlerei, Keramik, Karate, Gartenbau, Musik, Kunst) wurden durchgeführt
- 65 Kinder und Jugendliche erreichten im Karate den nächsthöheren Gürtelgrad
- 87 psychosoziale Workshops für Kinder und Jugendliche
- 22 Seminare zur persönlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung für Betreuerinnen
- Beginn und fortlaufende Physiotherapie für ein Kind mit Hüftdysplasie

ZIELE 2026

- Weitere Förderung von Kindern und Jugendlichen in prekären Lebenssituationen, damit sie entsprechend ihrer Kultur und Religion aufwachsen, Bildung erhalten und ihre individuellen Fähigkeiten, Interessen und Talente entfalten können
- Ganzheitliche Förderung von Kindern und Jugendlichen durch das außerschulische Bildungsangebot
- Fortlaufende Schulung der Hausmütter im angemessenen Umgang mit Problemen im Zusammenleben sowie mit emotionalen und verhaltensbezogenen Herausforderungen
- Unterstützung beim Übergang in höhere Bildungsinstitutionen, z. B. Hochschulen oder berufliche Ausbildung
- Unterstützung beim Zugang zu staatlichen Stipendienprogrammen (Beca 18)



„Santa Rosa“ – DAS BILDUNGSZENTRUM

Das Bildungszentrum umfasst verschiedene Einrichtungen, darunter ein Schulungsgebäude, eine Kreativwerkstatt und das Landwirtschaftszentrum „Santa Rosa“.

Im Schulungsgebäude befinden sich ein Computerzentrum, ein naturwissenschaftlicher Raum, ein Webstuhlraum sowie zwei Schulungsräume.

Die Kreativwerkstatt beherbergt einen Malraum, einen Musikraum, eine Töpferei und einen kleineren Webstuhlraum.

Im Landwirtschaftszentrum gibt es eine Schreinereiwerkstatt, eine Näherei, eine Meerschweinchenzucht, eine Imkerei, eine Austernpilzzucht, ökologisch ausgerichtete Gewächshäuser und Felder sowie eine Baumschule. Mit der Baumschule und dem Pflanzen von Bäumen am Berghang wollen wir die Umwelt nachhaltig schützen und die Aufforstung vorantreiben.

In der Kreativwerkstatt und im Schulungsgebäude bieten wir zusätzliche Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche des Kinderdorfes „Munaychay“, Teilnehmer*innen anderer Förderprogramme von „Corazones para Perú“ sowie interessierte Schüler*innen der Region an. Auch die ländliche Bevölkerung der Umgebung profitiert von diesen Bildungsangeboten, was dazu beiträgt, die Fähigkeiten und das Fachwissen der Menschen vor Ort zu stärken.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Zentrums werden durch die separate gesellschaftliche Struktur „Corazones Santa Rosa“ koordiniert. Die erwirtschafteten Überschüsse des Landwirtschaftszentrums „Santa Rosa“ tragen zur Selbstversorgung des Partnervereins „Corazones para Peru“ bei.

Erfolge 2025

- Sicherstellung der Versorgung des Kinderdorfes mit Gemüse (Salatköpfen, Lauch, Brokkoli, Blumenkohl, Karotten, Kartoffeln, Rote Bete, Erbsen, Puffbohnen, Erdbeeren, Frühlingszwiebeln, Kohl und roten Zwiebeln), Meerschweinchen und 162 kg Austernpilzen
- Herstellung von Bettlaken, Kissenhüllen, Vorhängen und 1.500 Mäppchen für das Förderprogramm Schulnetzwerk
- Reparatur von ca. 1.000 Kleidungsstücken
- Durchführung von 36 handwerklichen Workshops mit den Kindern und Jugendlichen aus Munaychay
- Bau und Reparatur von Möbeln, Regalen, Stühlen, Tischen sowie Möbeln für Bibliothek und Küche
- Gewinnung von 280 kg Honig
- Durchführung von 12 Schulungen für die Eltern der Kinder, um ihnen Einkommensmöglichkeiten zu eröffnen

ZIELE 2026

- Weitere Sicherstellung der Versorgung des Kinderdorfes mit Gemüse, Kartoffeln, Meerschweinchen und Erdbeeren
- Steigerung der Austernpilzproduktion auf 250 kg
- Steigerung der Honigproduktion auf 400 kg
- Verbesserung der Meerschweinchenzucht
- Durchführung von 42 Workshops im Bereich Schreinerei für die Kinder des Kinderdorfes
- Durchführung von 30 Workshops im Bereich Näherei für die Kinder des Kinderdorfes
- Durchführung von 42 Workshops in Gartenbau für Kinder und Eltern des Kinderdorfes
- Fortsetzung der Naturwissenschaftskurse für Kinder im Schulnetzwerk
- Psychologische Betreuung von 66 Frauen im Projekt „Frauen stärken und fördern“



Förderprogramm „LERNEN MIT HERZ“

In unserem Förderprogramm „Lernen mit Herz“ unterstützen wir bedürftige Familien dabei, ihren Kindern den Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen. Wir übernehmen die Kosten für Schulmaterialien und bieten eine monatliche Unterstützung, um den Ausfall an Arbeitskraft des Kindes auszugleichen.

„Lernen mit Herz“ geht jedoch über eine finanzielle Unterstützung hinaus. Es beinhaltet auch umfangreiche Aufklärungsarbeit mit den Jugendlichen und insbesondere ihren Eltern.

Oft mangelt es nicht nur an finanziellen Ressourcen, sondern auch an Bewusstsein für die Bedeutung weiterführender Bildung. Wir ermutigen Eltern und Kinder dazu, ihre persönliche Entwicklung kreativ und eigenständig zu gestalten. Dabei erhalten die Kinder sowohl sozialpädagogische als auch bei Bedarf psychologische Betreuung, während ihre Eltern in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden.

Die Aufnahme in dieses Programm erfolgt nicht nur aufgrund der sozialen Situation der Familie, sondern auch basierend auf der schulischen Leistung und der Lernmotivation der Kinder und Jugendlichen. Ebenso berücksichtigen wir die Bereitschaft und Beteiligung der Eltern an Bildungsaktivitäten und gemeinschaftlichen Aufgaben („Faenas“).

Erfolge 2025

- 4 Schüler*innen haben ihre Sekundarschulbildung erfolgreich abgeschlossen
- 6 Schüler*innen erhielten Auszeichnungen in Form von Sportdiplomen, akademischen Leistungen und Leistungsmedaillen
- 10 Workshops für die Schüler*innen und 3 Workshops für die Eltern zur Stärkung von Selbstwertgefühl, sozialem Miteinander und Motivation
- 4 gemeinschaftliche Arbeitseinsätze der Eltern im Kinderdorf ‚Munaychay‘ und im Bildungszentrum „Santa Rosa“
- Kooperation mit Schule Nr. 711: Bereitstellung von Räumen für Aktivitäten mit den Programmteilnehmerinnen, u. a. Fußball für Frauen, Computerzentrum und Klassenräume für Workshops und Schulungen mit Schülerinnen und Eltern

ZIELE 2026

- Fortsetzung der Förderung und Stärkung der persönlichen und schulischen Entwicklung der Programmteilnehmer*innen durch psychologische Workshops und Nachhilfeunterricht. Vorbereitung und Beratung der Schüler*innen für den Zugang zu Stipendien
- Fortführung der Kooperation mit der Schule „Luis Gonzaga Nr. 711“ für das Computerzentrum und Ausweitung der Aktivitäten auf außerschulische Bereiche
- Berufsorientierung sowie Analyse der Stärken und Schwächen für Kinder im letzten Schuljahr der Sekundarstufe
- Durchführung von 4 gemeinschaftlichen Arbeitsaktionen („Faenas“) der Eltern zur Unterstützung von „Corazones para Perú“
- Sicherstellung, dass die Schüler*innen das Schuljahr erfolgreich abschließen und gute Leistungen erzielen



Förderprogramm „SCHULNETZWERK“

Das Schulnetzwerk unterstützt bedürftige Schulen, indem es Schulmaterialien und eine verbesserte Schulverpflegung mit Hilfe von Ernährungsberater*innen bereitstellt.

Ziel ist es, jedem Schulkind an jedem Schultag eine warme Mahlzeit anzubieten, um sowohl die körperliche als auch die psychische Gesundheit der Kinder zu fördern. Dieses Programm wirkt der Mangelernährung entgegen und trägt dazu bei, die Defizite in der schulischen Bildung zu verringern.

Darüber hinaus zielt das Programm darauf ab, langfristig die schulischen Leistungen der Kinder zu verbessern und das gesamte Lernumfeld zu optimieren. Neben der Unterstützung von Grundschulen und weiterführenden Schulen in Englischunterricht, Computerzentren und MINT-Fächern, finanziert das Schulnetzwerk auch Schulmaterialien, um sicherzustellen, dass alle Kinder Zugang zu den notwendigen Lernmaterialien haben.

Seit März 2022 wurde das Programm erweitert, um pandemiebedingte Bildungslücken zu reduzieren und den Austausch zwischen Schulen zu fördern. Wir unterstützen Lehrkräfte durch Fortbildungen und aktiver Hilfe bei der Entwicklung von ergänzendem Lehrmaterial.

Durch die Schwerpunktsetzung auf Grundschulen streben wir eine Verringerung der Schulabbruchquote sowie eine höhere Übergangsrate von Kindern aus ärmeren Haushalten auf weiterführende Schulen an.

Erfolge 2025

- Unterstützung von 20 Schulen mit 898 Schüler*innen
- Tägliche Schulverpflegung während der Schulzeit (32 Wochen)
- Verteilung von Schulmaterialien an alle Schüler*innen
- Unterstützung des gegründeten Lehrernetzwerks „Kuskaylla“ (Quechua für „neuer Zusammenhalt“) in hochandinen Gemeinden
- Bereitstellung der im Schulnetzwerk entwickelten digitalen Lehrmaterialien aus dem Projekt „Corazón Educador“
- Verteilung der Fachzeitschrift „Corazón Educador“ an Lehrkräfte und Schulleitungen im Schulnetzwerk und im Netzwerk Kuskaylla zur Förderung des Austauschs zwischen Schulen

ZIELE 2026

- Fortsetzung der Unterstützung von 20 Schulen im Schulnetzwerk, inklusive Umschichtung von Mitteln für Schulverpflegung von besser versorgten Schulen hin zu den ärmsten und am stärksten benachteiligten Gemeinden in den Bergregionen
- Fortführung der Gesundheitskampagnen an den Schulen
- Ausweitung des Angebots an außerschulischen Aktivitäten, wie Tanz, Musik, Frauenfußball, Karate und naturwissenschaftlicher Bildung
- Weiterführung des Fachmagazins „Corazón Educador“
- Verringerung der Anämie- und Unterernährungsraten
- Bereitstellung von psychologischer Beratung für Schulleitungen und Lehrkräfte, um emotionale und verhaltensbezogene Probleme bei Schüler*innen frühzeitig zu erkennen und angemessen zu bearbeiten



Förderprogramm „BILDUNGSCHANCEN FÜR JUGENDLICHE“

Wir begleiten Jugendliche während ihrer praktischen oder akademischen Ausbildung und bieten ihnen umfassende Unterstützung in Form von Betreuung, Sozialassistenten und finanzieller Hilfe. Dieses Förderprogramm richtet sich an volljährige ehemalige Kinder aus dem Kinderdorf „Munaychay“ und dem Programm „Lernen mit Herz“. Ziel ist es, diesen jungen Erwachsenen während ihrer Ausbildung oder ihres Studiums die Fähigkeiten für ein selbstständiges Leben und Lernen zu vermitteln. Der Übergang zwischen Schule und Beruf ist eine zentrale Schnittstelle und ein Gradmesser für den Erfolg unserer Bildungsprogramme, daher legen wir besonderen Wert darauf, sie in dieser Phase zu unterstützen.

Unser Ziel ist es, junge Erwachsene auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten und zu unterstützen. Unsere Betreuung ermöglicht ihnen die Freiheit, ihre individuelle Zukunft bestmöglich zu gestalten.

In den vergangenen Jahren haben wir ein eigenes Wohnheim betrieben, in dem zwischen 6 und 10 Jugendliche aus der hochandinen Region lebten. Diese benötigten eine Unterkunft in der Nähe ihrer Ausbildungsstätten und wurden währenddessen besonders gefördert und unterstützt. Nachdem der letzte Jugendliche ausgezogen ist, wird das Lehrlingswohnheim nun für unser Förderprogramm „Perspektiven fürs Leben“, ehemals bekannt als „Soziale Assistenz“, genutzt und verstärkt für die Weiterbildung von jungen Frauen eingesetzt (Mehr Informationen hierzu auf Seite 14).

Um weiterhin Jugendlichen aus hochandinen Regionen bei der Suche nach Unterkünften für ihre Ausbildung in Stadtnähe zu unterstützen, arbeiten wir verstärkt mit den Organisationen „Don Bosco“ und „Buckner“ zusammen, die sich ebenfalls auf die Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen konzentrieren.

Erfolge 2025

- 18 Studierende des Förderprogramms setzten ihre Ausbildung erfolgreich fort, erzielten gute Noten und bestanden ihre Semester
- 3 Studierende erhielten Stipendien an der Don Bosco-Schule
- 4 Studierende schlossen erfolgreich ihr Hochschulstudium ab: Frühpädagogik, Buchhaltung, Tourismus und Industrielle Elektrotechnik
- 2 Workshops zur Beschäftigungsfähigkeit und psychologischen Förderung
- 2 Hausbesuche pro Jahr bei den Studierenden
- 2 Workshops zur persönlichen Entwicklung
- Regelmäßiges Monitoring der Studierenden an ihren Bildungseinrichtungen

ZIELE 2026

- Verstärkte individuelle Förderung, Betreuung und Unterstützung der Studierenden des Programms
- Durchführung von Workshops zu Selbstwertgefühl, persönlicher Entwicklung sowie psychologische Unterstützung für die Studierenden
- Unterstützung von 20 Studierenden
- Vorbereitung der Studierenden auf gute Arbeitsplätze oder den Zugang zu weiteren Stipendien für Spezialisierungen
- Bereitstellung von Freizeitangeboten und Kapazitätsaufbau, einschließlich Orientierungsgesprächen und Motivation für Familien zu Ernährung, Gesundheit, Gewaltprävention, Zusammenleben und Sexualität
- Förderung von Partnerschaften, Kooperationsverträgen oder Vereinbarungen mit verwandten Institutionen (z. B. Don Bosco, Jóvenes con Propósito, Buckner)



Förderprogramm „GESUNDES LEBEN“

Wir betrachten Gesundheit und Hygiene als fundamentale Bausteine für eine nachhaltige Entwicklung. Oft vernachlässigen Kinder alltägliche Praktiken wie Zähneputzen, Händewaschen und die Nutzung von Seife und Toilettenpapier, da sie diese Verhaltensweisen nicht anders von ihren Eltern vorgelebt bekommen. Unsere Gesundheitskampagnen leisten hier wichtige Aufklärungsarbeit.

In Schulen und den ländlichen Bergregionen der Hochanden Perus, wo der Zugang zu medizinischer Versorgung stark eingeschränkt ist, führen wir regelmäßig Gesundheitskampagnen zu allgemeinmedizinischen und zahngesundheitlichen Themen durch. Dadurch leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation vor Ort und können gleichzeitig den Gesundheitszustand der Kinder, einschließlich ihrer altersgerechten Größe und Gewicht, überwachen, um den Erfolg der Schulverpflegung sicherzustellen.

Bei allen regionalen Gesundheitskampagnen und in unseren Gesundheitsstationen bieten die Zahnärzt*innen, Allgemeinmediziner*innen, ein Laborbiologe und eine Krankenschwester ihre Dienste kostenlos an.

Um das Bewusstsein für Ernährung, Hygiene und Geburtenregelung zu stärken, bieten wir Workshops an und bilden Gesundheitspromotorinnen aus. Diese können als Ersthelferinnen bei einfachen Krankheiten in ihren Gemeinden helfen und die Bevölkerung über grundlegende Gesundheitspraktiken informieren. Diese Initiative erweitert die Reichweite unserer Kampagnen und trägt dazu bei, die Gesundheitsversorgung im Andenhochland Perus zu verbessern.

Jedes Jahr leisten deutsche (Zahn-)Ärzte und Ärztinnen einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsförderung. Diese Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Zahnärzte helfen e.V.“.

Erfolge 2025

- Durchführung von 54 Zahngesundheitskampagnen und 22 Allgemeinmedizinische Kampagnen
- Ausbildung von 21 Gesundheitspromotorinnen.
- Null Karies, keine Anämie und keine Mangelernährung im Kinderdorf „Munaychay“.
- Ausstrahlung von 50 Radiosendungen zu den Themen Gesundheit und Bildung.
- Erfolgreiche Kooperation mit „Zahnärzte helfen e.V.“: 76 deutsche Zahnärzt*innen und 3 Ärzte unterstützten die Kampagnen vor Ort.
- Weiter gefestigte Kooperationen mit peruanischen Institutionen, darunter MINSAs Ollantaytambo, Huayllabamba, Chinchero, Maras, SERVICUSCO, AYNIHUASI sowie die Gemeinden Ollantaytambo, Huayllabamba, Chinchero und Maras.“

ZIELE 2026

- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Verein „Zahnärzte helfen e.V.“.
- Weiterführung der zahnärztlichen und medizinischen Kampagnen in der hochandinen Region von Urubamba.
- Ausbildung von 20 neuen Gesundheitspromotorinnen im Distrikt Ollantaytambo zur Stärkung der präventiven Gemeinschaftsarbeit.
- Ausstrahlung von ca. 50 Radiosendungen zu den Themen Gesundheit, Bildung und ganzheitlichem Wohlbefinden.
- Intensivierung der Frauengesundheits- und Präventionskampagnen mit Schwerpunkt auf reproduktiver Gesundheit, Ernährung und Anämie.
- Stärkung der Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und staatlichen Institutionen zur Sicherstellung von Nachhaltigkeit und größerer territorialer Abdeckung.



Förderprogramm „**PERSPEKTIVEN FÜRS LEBEN**“

Das Programm „Perspektiven fürs Leben“, ehemals bekannt als „Soziale Assistenz“, hat eine Neuausrichtung erfahren und setzt nun seinen Fokus auf die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter.

Wir setzen uns für benachteiligte junge Frauen und allein-erziehende Mütter ein, um ihre Eigenständigkeit zu stärken. Dazu bieten wir gezielte Weiterbildungskurse sowie psychosoziale Unterstützung durch erfahrene Fachkräfte an. Unser Ziel ist es, persönliches und familiäres Wachstum zu fördern und neue Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Über Kooperationen mit lokalen Bildungseinrichtungen, Schulleitungen, Gemeindevorständen und Radiosendungen erreichen wir junge Mütter und Familien, die besondere Förderung benötigen. Durch die Verbesserung der Bildungssituation sowie durch gezielte Gesundheits- und Präventionsarbeit streben wir nachhaltige Veränderungen in der Region Cusco-Urubamba an.

Trotz der Neuausrichtung unseres Programms bleiben wir weiterhin für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen engagiert und bieten ihnen Unterstützung an. Hierfür arbeitet unser Partnerverein eng mit den zahlreichen Einrichtungen in und um Urubamba zusammen, die professionelle Betreuung und Unterstützung bieten. Diese Institutionen sind oft besser geeignet, um eine nachhaltige Integration ins gesellschaftliche Leben zu ermöglichen.

Erfolge 2025

- Ausstrahlung von 50 Radiosendungen zu frauengesundheitsspezifischen Themen.
- 60 junge Frauen erhielten Weiterbildungskurse in Nähen, Weben und Backen; 24 davon wurden im Lehrlingswohnheim ganztägig sozial und psychologisch betreut.
- Durchführung von 21 Gruppenworkshops zu Zusammenleben, Umgang mit Emotionen, Selbstwahrnehmung/Selbstwertgefühl und Lebensplanung.
- 22 junge Frauen haben sich durch die Ausbildung selbstständig gemacht.
- 197 Mädchen nahmen an außerschulischen Angeboten wie Frauenfußball, Karate, Musik oder Tanz teil.
- Psychosoziale Unterstützung für alle Teilnehmerinnen des Förderprogramms.
- Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Teilnehmerinnen.

ZIELE 2026

- Ausstrahlung von ca. 50 Radiosendungen
- 32 weitere junge Frauen aus hochandinen Gemeinden erhalten achtwöchige Kurse in Nähen, Weben und Backen und erhalten soziale und psychologische Unterstützung in im Lehrlingswohnheim.
- 48 weitere junge Frauen aus der Region Urubamba erhalten Fortbildungskurse in Nähen, Weben oder Backen.
- Die Teilnehmerinnen sollen mehr Unterstützung erhalten, um wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen oder eine Arbeitsstelle zu finden.
- Fortführung der sportlichen außerschulischen Angebote.
- Aufbau und Stärkung von Kooperationsvereinbarungen mit öffentlichen und privaten Institutionen
- Durchführung kontinuierlicher Schulungen für das Personal des Vereines „Corazones para Perú“, zur Stärkung technischer, sozialer und administrativer Kompetenzen.



Entwicklungspolitischer **FREIWILLIGENDIENST**

Jährlich absolvieren acht junge Menschen einen zwölfmonatigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst über „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ in Peru. Die Freiwilligen leben im Kinderdorf „Munaychay“, wo sie Kinder und Familien in den Bildungs-, Betreuungs- und Gesundheitsprogrammen unterstützen.

Ihre Aufgaben umfassen sowohl die direkte Arbeit mit den Kindern als auch organisatorische und unterstützende Tätigkeiten innerhalb der Förderprogramme. Die Freiwilligen sammeln Erfahrungen, erleben Ungewöhnliches und entwickeln sich weiter. Sie lernen viel über sich selbst, andere und das Miteinander in einer fremden Kultur. Nach ihrer Rückkehr sehen die Freiwilligen ihre Heimat mit anderen Augen. Diese neuen Kompetenzen und Perspektiven sind ein Sprungbrett fürs Leben – und etwas, das bleibt.

Die Begleitung der Freiwilligen erfolgt umfassend und kontinuierlich. Vor Beginn ihres Einsatzes nehmen sie an einem Vorbereitungsseminar teil, das sie auf die kulturellen, sozialen und organisatorischen Herausforderungen in Peru vorbereitet. Während des Jahres werden sie durch ein Zwischenseminar, regelmäßige Sprechstunden und Mentoring vor Ort unterstützt, um aufkommende Fragen oder Schwierigkeiten frühzeitig zu klären und ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Nach der Rückkehr nach Deutschland bietet ein Rückkehrseminar die Möglichkeit, die Erfahrungen zu reflektieren, Erlebtes zu verarbeiten und Impulse für die persönliche und berufliche Zukunft zu gewinnen. Auch ehemalige Freiwillige bleiben aktiv eingebunden und begleiten neue Teilnehmende in Seminaren und Projekten oder engagieren sich im Vereinsleben – etwa im Alumnikreis, im Förderkreis oder im Social-Media-Team. Dadurch entsteht ein kontinuierlicher Erfahrungstransfer und ein starkes Netzwerk.

Der Freiwilligendienst wird im Rahmen des Programms „weltwärts“ durchgeführt und regelmäßig zertifiziert. „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ ist Mitglied des „Qualitätszirkels der Fachstelle für internationale Freiwilligendienste“ (fid Agiamondo) sowie des Katholischen Verbundes internationaler Freiwilligendienste.

Der Verein versteht den Freiwilligendienst als wechselseitigen Lerndienst, bei dem alle Beteiligten im gemeinsamen Miteinander Leben, Arbeiten und Begegnen voneinander profitieren und zur aktiven Gestaltung der Welt beitragen. Uns ist es ein Anliegen, globale Zusammenhänge aufzuzeigen und Gemeinsamkeiten zwischen dem eigenen und dem Leben anderer begreifbar zu machen. Wir wollen junge Menschen ermutigen, während eines Freiwilligendienstes Perspektiven zu wechseln und ein Verständnis von und für unterschiedliche Lebens- und Gesellschaftsbedingungen zu entwickeln. Die Freiwilligen lernen durch Erleben zu Themen des globalen Lernens und nachhaltiger Entwicklung im Sinne der SDGs und sollen dadurch befähigt werden, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.



Emilia
Freiwillige
Jahrgang 2023/24

Mein Freiwilligendienst hat mir viele neue Perspektiven eröffnet und mich in eine andere Kultur, mit all ihren guten und schlechten Seiten, eintauchen lassen. Ein freiwilliges Jahr ist, anders als ein Urlaub, eine Erfahrung, die einen für immer begleiten wird.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



CONSTANCIA DE COSTURA



OTORGADO A:

Cruz Corderi Naomi

Por haber participado y culminado satisfactoriamente el Taller de Costura, implementado el día octubre 18 de septiembre del año 2005 en el primer turno de la escuela de formación para mujeres.



SECRETARÍA DE GESTIÓN
DRA. ROSAURA ESTRELA ESCOBAR

SECRETARÍA DE GESTIÓN
DRA. ROSAURA ESTRELA ESCOBAR

SECRETARÍA DE GESTIÓN
DRA. ROSAURA ESTRELA ESCOBAR

Ergebnisse und Wirkung unseres **ENGAGEMENTS**



Ehrung von „Corazones para Perú“ durch die Regionalregierung von Cusco



Prof. Juri Durand (UGEL) und Dr. Walter Leidinger

Das Jahr 2025 hat erneut eindrucksvoll gezeigt, welche nachhaltige Wirkung das gemeinsame Engagement von „Corazones para Perú“ und „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ in der Region Urubamba entfalten kann. Grundlage dieser Erfolge ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, Behörden und Gemeinden, die es ermöglicht, die Arbeit bedarfsgerecht umzusetzen und die besonderen Herausforderungen vor Ort zu berücksichtigen.

Das Engagement vor Ort wurde gleich mehrfach offiziell anerkannt: Anlässlich des Nationalfeiertags ehrte die Regionalregierung von Cusco „Corazones para Perú“ mit einer Gedenktafel und würdigte damit die langjährige,

nachhaltige Arbeit in Bildung, Gesundheit und sozialer Förderung. Darüber hinaus überreichte die lokale Bildungsbehörde „UGEL“ in einer feierlichen Zeremonie „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ ein persönliches Dankeschreiben, das die erfolgreiche Kooperation und den sichtbaren Einfluss der gemeinsamen Arbeit auf die Region hervorhebt.

Diese Anerkennungen unterstreichen nicht nur die Qualität und Wirkung der Projekte und Förderprogramme, sondern auch die zentrale Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren: Sie ist entscheidend, um das Engagement effektiv zu gestalten und nachhaltige Veränderungen zu erzielen.



Frauen stärken und Fördern

Mit den Projekten „Frauen stärken und Fördern“ und „Bildung mit Herz“ wurde ein Meilenstein für das Engagement für junge Frauen in der Region gesetzt. Die bisher geleisteten Weiterbildungsmaßnahmen für Frauen zeigen messbare soziale und wirtschaftliche Erfolge. Von 100 Frauen, die bisher teilgenommen haben, fanden 23 eine feste Anstellung, 16 gründeten ein eigenes Unternehmen und zwei setzen ihre Ausbildung fort.

Beispiele machen den Erfolg greifbar: Bertha betreibt in Chupani ein eigenes Nähgeschäft mit ihrer eigenen Nähmaschine und sichert damit das Familieneinkommen. Evelyn eröffnete in Urubamba ihre Konditorei „Manitas Dulces y Saladas“ und erzielt damit ein eigenes Einkommen. Regelmäßige Treffen der Teilnehmerinnen fördern Austausch, Motivation und gegenseitige Unterstützung.

Die Projekte wirken sich zudem auf die gesamte Lebenswelt der Frauen aus: Einkommen, berufliche Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten verbessern die wirtschaftliche Situation der Familien, fördern Selbstbewusstsein und Entscheidungsfähigkeit und tragen zu mehr Gleichberechtigung in den Gemeinden bei.

Gesundheit, Prävention und Führungsrollen

In den Gesundheitsprogrammen wurden bisher 41 Multiplikatorinnen ausgebildet, die präventive Maßnahmen vor Ort umsetzen und Erste-Hilfe leisten können. Viele Multiplikatorinnen übernehmen aktive Führungsrollen in ihren Gemeinden – zum Beispiel als „Regidoras“ im Distrikt Maras – und koordinieren lokale Gesundheitsmaßnahmen, Präventionsprojekte und Bildungsaktionen. Eine Teilnehmerin entschied sich nach den Trainings für eine Ausbildung als Krankenschwester, was zeigt, wie individuelle Förderung direkt in berufliche Entwicklung und Gemeinwohlbeitrag zurückfließt.

Die Reichweite der Programme wurde zudem durch 50 Radiosendungen deutlich gesteigert, wodurch Bildung, Gesundheit und Empowerment in der Bevölkerung sichtbarer und zugänglicher wurden.

Bildung, Nachwuchsförderung und Stipendien

Unsere Förderprogramme stärken das Selbstvertrauen, den Teamgeist und die Leadership-Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen. Vier junge Menschen schlossen 2025 ihr Studium ab und haben inzwischen einen Beruf begonnen. Außerdem wurde ein Schüler zum Schulsprecher gewählt. Wir können mit Stolz berichten, dass seit 2022 insgesamt 12 Kinder Auszeichnungen für schulische Leistungen erhielten. Vier weitere Kinder gewannen Preise in Sport, Zeichnung und Malerei, und vier wurden zu Schülervertreter*innen gewählt. Zusätzlich wurden 47 Kinder für Werte wie Pünktlichkeit, Verantwortung, Respekt, Solidarität und Engagement gewürdigt.

Dies zeigt deutlich, dass sich unser Engagement und die bewusste Fokussierung auf das Thema Bildung auszahlen. Mit den außerschulischen Angeboten runden wir die Förderung ab: Wir schaffen sichere Räume, in denen alle ihre Talente entwickeln, schulische Leistungen verbessern und Verantwortung übernehmen können.

Besonders hervorzuheben ist der größte Erfolg im Bildungsbereich: Seit 2022 erhielten insgesamt 18 Jugendliche ein Stipendium, darunter neun das hochwertige „Beca18“. Dieses staatliche Stipendienprogramm fördert leistungsstarke Jugendliche aus einkommensschwachen Familien. Es unterstützt den Zugang zu höherer Bildung – an technischen Instituten oder Universitäten – und deckt Studiengebühren, Materialien, Unterkunft und teilweise Lebenshaltungskosten. Ziel ist es, Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und Jugendlichen aus benachteiligten Regionen langfristig bessere berufliche und soziale Perspektiven zu ermöglichen.

Damit wird deutlich, dass Bildung der Schlüssel für Entwicklung ist: Sie eröffnet Chancen, stärkt kritisches Denken, Selbstständigkeit und soziale Kompetenzen und legt die Grundlage für eine Veränderung der Lebensbedingungen.

Die Erfolge 2025 zeigen: das Engagement in Peru erzielt messbare, nachhaltige Wirkungen. Die Förderprogramme stärken Familien, Gemeinden und eröffnen Perspektiven für die nächste Generation.



Ergebnisse und Wirkung unseres Engagements

STIMMEN AUS DER REGION



Mein Name ist Ruth, ich bin 11 Jahre alt und gehe in die fünfte Klasse der Grundschule. Im Frauen-Fußball-Workshop habe ich gelernt, das Tor zu verteidigen, den Ball besser zu kontrollieren und kräftiger zu schießen. Das Schönste war, mit meinen Mitschülerinnen zu spielen und jedes Tor zu feiern. Ich habe es genossen, lange Pässe zu spielen und zu sehen, wie ich mich jeden Tag verbessert habe. Ich würde gerne wiederkommen, weil es ein Sport ist, den ich liebe, und ich immer etwas Neues lerne. Ich lade andere Kinder ein, mitzumachen, denn es ist gesund und macht Spaß.



Ich bin Bianca Liri Carrasco G., 11 Jahre alt und besuche die 6. Klasse. Im Naturwissenschafts-Workshop habe ich gelernt, Experimente durchzuführen, ihre Reaktionen zu verstehen und zu sehen, wie sie im Alltag angewendet werden – das hat mein Interesse an der Wissenschaft gesteigert. Außerdem habe ich gelernt, Materialien wiederzuverwenden und die Umwelt besser zu schützen. Am meisten Spaß gemacht haben mir die chemischen Reaktionen, besonders die Mischungen von Wasser und Öl. Ich würde gerne wieder teilnehmen, weil mir jedes Experiment etwas Neues beigebracht hat. Ich ermutige andere Kinder, mitzumachen, denn die Workshops machen Spaß und helfen dabei, die Umwelt zu schützen.



Cristina Ttito Huaman

Multiplikatorin der Gemeinde Mahuaypampa – Maras

Mit dem Wissen, das ich mir aneigne, besuche und informiere ich schwangere Frauen und Mütter mit kleinen Kindern, damit sie regelmäßig zu Gewicht- und Größenkontrollen kommen, um Unterernährung zu vermeiden und das Risiko von Anämie zu senken. Ich lerne in den Schulungen von „Corazones para Perú“, weil sie uns Multiplikatorinnen helfen, die Schwangeren zu besuchen und sie zu motivieren, ihre monatlichen Kontrollen wahrzunehmen – zum Wohl der Mutter und des Kindes.

Ich bin Multiplikatorin im Sektor Phiscuiro der Gemeinde Mahuaypampa – Maras. Die Fachkräfte im Gesundheitswesen, die uns schulen, sind großartig: Sie teilen ihr gesamtes Wissen mit uns, und bei jedem Treffen der Multiplikatorinnen lernen wir etwas Neues und ergänzen das, was wir bereits wussten.

Die Arbeit, die „Corazones para Perú“ mit den Multiplikatorinnen leistet, halte ich für sehr wertvoll, denn hier in Mahuaypampa werden alle, die teilnehmen, umfassend informiert, erhalten Schulungen und zusätzlich ein Basisset an Erste-Hilfe-Materialien.

Als Gemeinderätin von Maras und Multiplikatorin informiere ich über meine Rolle und die Unterstützung durch „Corazones para Perú“ und lade zugleich andere Frauen ein, sich dieser wertvollen Aufgabe anzuschließen.

Ich bin überzeugt, dass die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Maras und „Corazones para Perú“ eine große Chance für unsere Gemeinschaft ist. Nach Abschluss meiner Amtszeit werde ich wieder in der Weberei arbeiten und meine Rolle als Multiplikatorin im Gesundheitsbereich fortsetzen.

Zwischenbericht „Frauen stärken und fördern“ **WENN UNTERSTÜTZUNG ZU HOFFNUNG WIRD**



Für eine nachhaltige und wirkungsvolle Entwicklungsarbeit vor Ort ist eine enge und vertrauensvolle Beziehung zur Gemeinde von zentraler Bedeutung. Genau dies wird von „Corazones para Perú“ durch seine vielfältigen Förderprogramme erreicht – und nun auch durch das neue Projekt „Frauen stärken und fördern“ (auf Quechua: SUYANA WARMI) weiter vertieft und gestärkt.

Dieses Projekt unterstützt insbesondere Mädchen und junge Frauen aus der Region Urubamba. Viele von ihnen müssen ihre schulische oder berufliche Ausbildung vorzeitig abbrechen, da ihren Familien die notwendigen finanziellen Mittel fehlen. Statt weiterhin zur Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu beginnen, helfen sie im Haushalt mit und übernehmen Verantwortung für die Betreuung und Versorgung von Geschwistern oder anderen Familienangehörigen. Auf diese Weise bleibt ihnen der Zugang zu Bildung und Weiterbildung verwehrt – obwohl sie über großes Potenzial, Motivation und Begabung verfügen.

Das Projekt „Frauen stärken und fördern“ setzt genau an diesem Punkt an. Es unterstützt Mädchen und junge Frauen ganzheitlich, ermutigt sie, ihren Horizont zu erweitern, ihr

Selbstvertrauen zu stärken und ihr Leben eigenständig und selbstbestimmt zu gestalten. Das Projekt wurde sorgfältig geplant, strukturiert organisiert und schrittweise umgesetzt. Dabei entstand ein umfassender Raum für Ausbildung, persönliche Begleitung und individuelle Förderung der Teilnehmerinnen. Von Beginn an wurden klare Verfahren für Ausschreibung, Auswahl, Aufnahme und Ausbildung festgelegt.

Diese Transparenz und Struktur gewährleisten die Kontinuität der Förderung und tragen maßgeblich zur Erreichung der gesetzten Ziele bei. Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 60 junge Frauen an den unterschiedlichen Bildungsmaßnahmen teil.

Darüber hinaus hat die gezielte Anschaffung von Materialien und Verbrauchsgütern die Qualität der Workshops deutlich verbessert und zu besseren Lernbedingungen beigetragen. Die erzielten Ergebnisse, erfolgreich abgeschlossene Förderungen sowie die kontinuierliche Nachverfolgung ehemaliger Teilnehmerinnen zeigen eine positive und nachhaltige Wirkung des Projekts. So konnten sich bislang 39 junge Frauen selbstständig machen oder eine feste Arbeitsstelle finden – ein wichtiger Schritt in Richtung wirtschaftlicher Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.



Zu Beginn der Workshops fühlte ich mich unsicher und konnte mir nicht vorstellen, dass ich lernen würde, eine Nähmaschine zu benutzen. Doch bald fand ich Unterstützung, Ermutigung und Gemeinschaft, die mir Selbstvertrauen gaben. Ich lernte nicht nur zu nähen und meine Kleidungsstücke zu pflegen, sondern auch, meine Zeit und meine Mühe wertzuschätzen und an mich selbst zu glauben.

*Heute habe ich meine eigene Nähmaschine, arbeite mit dem Ausbessern von Kleidung und erwirtschafte Einkommen für meine Familie, was mich mit Stolz erfüllt. Dafür bin ich „Corazones para Perú“ sehr dankbar. **Jesusa, 24 Jahre***

Die Unterstützung junger Frauen im Bildungsbereich ist jedoch nur ein Teil unseres ganzheitlichen Ansatzes. Ebenso bedeutsam ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, um langfristig tragfähige Strukturen aufzubauen – nicht nur im Bildungsbereich, sondern auch im Gesundheitswesen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Ausbildung von Gesundheitspromotorinnen, deren Engagement inzwischen auch von den zuständigen Behörden große Anerkennung erfährt. Im Jahr 2025 wurden 21 junge Frauen aus acht verschiedenen Gemeinden qualifiziert ausgebildet. Sie wirken als Multiplikatorinnen und tragen das erworbene Wissen in ihre Gemeinden weiter, wo sie wichtige Aufklärungs- und Präventionsarbeit leisten. In Zusammenarbeit mit dem peruanischen Gesundheitsministerium Ministerio de Salud (MINSa) sowie weiteren regionalen Gesundheitsbehörden konnten sechs Kampagnen zur Frauengesundheit und Ernährung durchgeführt werden, an denen 563 Frauen teilnahmen. Zusätzlich wurden 54 weitere Gesundheitskampagnen organisiert, die zahlreiche Familien erreichten.

Ergänzend zu diesen Kampagnen wurden 50 Radiosendungen zu Themen wie allgemeine Gesundheit, reproduktive Gesundheit, Bildung, Wohlbefinden, Rechtsansprüche, frühkindliche Entwicklung, psychische Gesundheit und Stärkung der Rolle der Frau ausgestrahlt. An diesen Programmen beteiligten sich Fachleute aus den Bereichen Recht, Medizin, Geburtshilfe, Pädagogik, Psychologie, Ernährung und Physiotherapie. Auf diese Weise konnten wichtige Informationen auch jene Menschen erreichen, die keinen direkten Zugang zu Workshops oder Veranstaltungen hatten.



Britzh Dannay Silvera Abellaneda
Leiterin des Projekts
„Frauen stärken und fördern“

„Unsere Gesundheitspromotorinnen stehen in engem Kontakt mit den lokalen Gesundheitszentren und erleichtern so die Koordination von Unterstützung für Frauen und Familien, die sie in ihren Gemeinden benötigen.“

Diese Arbeit wird durch die verschiedenen Aktivitäten des Projekts unterstützt und verstärkt. So haben die Radiosendungen eine bemerkenswerte Reichweite erzielt und wurden von den Zuhörerinnen und Zuhörern sehr positiv aufgenommen. Sie haben sich zu einem wichtigen Bildungs- und Sensibilisierungsraum zu Themen wie Frauengesundheit, Rechte und ganzheitliches Wohlbefinden entwickelt. Darüber hinaus haben die breit angelegten Gesundheitskampagnen eine nachhaltige Wirkung gezeigt, indem sie Prävention, persönliche Gesundheitsvorsorge und den Zugang zu umfassenden medizinischen Dienstleistungen in den Mittelpunkt gestellt haben.“



Auch im Bildungsbereich wurde konsequent auf die Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen gesetzt. Im Austausch mit der „UGEL“, der regionalen Vertretung des Bildungsministeriums, sowie mit den Lehrkräften des Schulnetzwerks von Corazones para Perú konnten für 197 Mädchen und 97 Jungen ergänzende Bildungsangebote erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählten unter anderem Frauenfußball, Karate, Musik, Tanz und Naturwissenschaften. Diese Angebote fördern nicht nur schulische Kompetenzen, sondern stärken auch Teamgeist, Disziplin, Kreativität und Selbstbewusstsein.

Interne Schulungen für die Mitarbeitenden von Corazones para Perú haben ebenfalls wesentlich zur Verbesserung der Integration und Zusammenarbeit innerhalb des Teams beigetragen. Dadurch konnte die Qualität der gemeinnützigen Arbeit für unsere Begünstigten weiter gesteigert und das organisatorische Profil nachhaltig gestärkt werden.

Über die Fortschritte des Projekts wurde regelmäßig in der Zeitschrift „Corazón Educador“ berichtet, um verschiedene Interessengruppen sowie die Öffentlichkeit zu informieren. Ziel ist es, Menschen miteinander zu verbinden, Transparenz zu schaffen, zum Dialog anzuregen und sichtbar zu machen, wie unsere gemeinsame Arbeit konkrete Unterstützung in Hoffnung und Zukunftsperspektiven verwandelt.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass wir gemeinsam mit unserem Partner „Corazones para Perú“ der Bevölkerung von Urubamba eine Botschaft der Hoffnung, der Solidarität und des gemeinsamen Wachstums vermitteln können.

Wir glauben an die Kraft der Bildung, an den Wert einer starken Gemeinschaft und daran, dass alle Frauen und Mädchen die Möglichkeit haben sollten, ihr Potenzial zu entfalten und selbst zu entscheiden, wie sie ihr Leben gestalten möchten.



Prof. Hernando Ramírez Rozas

Koordinator für ergänzende Bildung im Projekt „Frauen stärken und fördern“

„Eine der größten Stärken des Projekts liegt darin, dass wir nicht nur die konventionelle Bildung ergänzen, sondern gleichzeitig die persönlichen, kognitiven und künstlerischen Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen stärken. Auf diese Weise schaffen wir Chancen für die ganzheitliche Entwicklung und eröffnen Perspektiven, die vielen zuvor verschlossen waren.“



Rückschläge und Probleme in der **PROJEKTARBEIT**

Bei einigen Bildungseinrichtungen, besonders bei Schulleitern und Lehrkräften, zeigte sich teils Desinteresse an unseren außerschulischen Bildungsmaßnahmen. Das erschwerte die Koordination und rechtzeitige Durchführung der Aktivitäten und machte einen verstärkten Dialog sowie eine Sensibilisierung für die Bedeutung und Wirkung des Projekts notwendig.

Bei den Mitarbeiterschulungen konnten nicht alle Teammitglieder an allen geplanten Terminen teilnehmen, da freie Tage wechselten. Einige Inhalte mussten später wiederholt oder intern weitergegeben werden, um sicherzustellen, dass alle über die gleichen Informationen verfügen und ihre Aufgaben effektiv erfüllen können.

Die acht Wochen der Frauenbildungskurse erwiesen sich als sehr kurz, um bedeutende Lernerfolge zu erzielen, besonders bei praxisintensiven Ausbildungen wie Nähen und Weben.

Gegebenenfalls wird eine Aufstockung der Projektzeit oder zusätzliche Unterstützung nötig sein. Dank der Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, die Quechua sprechen, konnte die Sprachbarriere weitgehend überwunden werden. Dies erleichterte die Kommunikation und förderte die aktive Beteiligung der Teilnehmerinnen.

Für die Multiplikatorinnen ist die Teilnahme an den Schulungen oft eine Herausforderung, da sie aus ihren Gemeinden anreisen und zusätzlich familiäre Verpflichtungen haben. Ihre Teilnahme muss gut koordiniert und ihr Engagement angemessen gewürdigt werden.

Insgesamt gab es 2025 keine wesentlichen negativen Abweichungen. Das Projekt verläuft erfolgreich, und durch kontinuierliche Betreuung konnte die Stärkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig gefestigt werden.



Finanzen und **TRANSPARENZ 2025**

Als gemeinnütziger Verein ist es für „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ von höchster Bedeutung, die Transparenz und Verantwortung bei der Verwaltung der Finanzen sicherzustellen. Dazu gehört die ordnungsgemäße Dokumentation sämtlicher Einnahmen und Ausgaben gemäß den Vorgaben der Satzung und des Gemeinnützigkeitsrechts.

Um die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2025 zu gewährleisten, wurde eine umfassende Prüfung durchgeführt. Zunächst erfolgte eine Prüfung durch einen vereidigten Buchprüfer gemäß den allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer*innen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die seit dem

01.01.2017 gelten. Diese Prüfung diente dazu, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie die korrekte Buchführung zu überprüfen.

Zusätzlich fand eine unabhängige Rechnungsprüfung statt, die von einer Kassenprüferin durchgeführt wurde, die von der Mitgliederversammlung gewählt wurde. Diese Kassenprüferin überprüfte die Jahresrechnung im Hinblick auf ihre Vollständigkeit, Genauigkeit und Übereinstimmung mit den internen Richtlinien und Verfahren des Vereins. Ihre unabhängige Überprüfung ergänzte die Arbeit des Buchprüfers und stellt sicher, dass die Finanzberichte von „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ transparent und verlässlich sind.

EINNAHMEN

Mittelherkunft	2025	2024
Geldspenden	301.319,10 €	261.847,82 €
Geldspenden Patenschaften	229.208,88 €	232.645,00 €
Geldspenden anderer Organisationen	188.300,00 €	347.000,00 €
Zweckbetrieb	3.360,00 €	0,00 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	158.063,81 €	165.632,58 €
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	2.377,93 €	12.009,71 €
Stiftung „Herzen für eine Neue Welt“	2.000,00 €	4.000,00 €
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	28.333,07 €	34.892,31 €
Gesamteinnahmen	912.962,79 €	1.058.027,42 €

AUSGABEN

Mittelverwendung	2025	2024
Verwaltung, Personal- u. Sachkosten	135.621,18 €	156.554,08 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	38.498,71 €	34.785,86 €
Programmausgaben	540.046,75 €	637.496,69 €
Engagement Global „weltwärts“	60.639,81 €	61.766,68 €
Engagement Global „BENGO“	87.395,71 €	142.372,26 €
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	32.848,96 €	30.634,69 €
Gesamtausgaben	895.051,12 €	1.063.610,26 €

Die Abweichungen bei den Einnahmen (Zuwendungen der öffentlichen Hand) und Ausgaben (Programm Engagement Global „BENGO“) im Vergleich zum Vorjahr sind auf die jeweiligen Weiterleitungsverträge und Haushaltsjahre zurückzuführen.

Ein Teil der Verwaltungskosten aus den Programmen Engagement Global „BENGO“ und „weltwärts“ wurde den allgemeinen Betriebskosten zugeordnet.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 17.911,67 € wird mit der Betriebsmittelrücklage verrechnet.

Die Betriebsmittelrücklagen aus dem Vorjahr in Höhe von 475.700,86 € erhöhen sich somit um 17.911,67 € und betragen nunmehr 493.612,53 €.

BETRIEBSMITTELRÜCKLAGE

	2025	2024
Kassenstand/Bankguthaben	299.823,60 €	284.289,86 €
Finanzanlagen und Wertpapiere	193.788,93 €	191.411,00 €
Gesamt	493.612,53 €	475.700,86 €

Ausgabenübersicht 2025

Programme

Engagement Global „Bengo“	87.395,71 €
Engagement Global „weltwärts“	60.639,81 €
Kinderdorf „Munaychay“	387.065,89 €
Schulnetzwerk	79.672,93 €
Lernen mit Herz	19.381,97 €
Bildungsschancen für Jugendliche	16.311,10 €
Gesundes Leben	37.614,86 €

Programmkosten:
688.082,27 €

76,88 %

Betriebskosten

Verwaltung	Personalkosten	120.201,98 € *
	Sachkosten	15.419,20 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	Personalkosten	28.723,75 €
	Sachkosten	9.774,96 €

Betriebskosten:
174.119,89 €

19,45 %

*Verwaltung Personalkosten
davon 24.823,40 € für
Programmarbeit

Geschäftsbetrieb

Steuerlicher Geschäftsbetrieb	32.848,96 €
-------------------------------	-------------

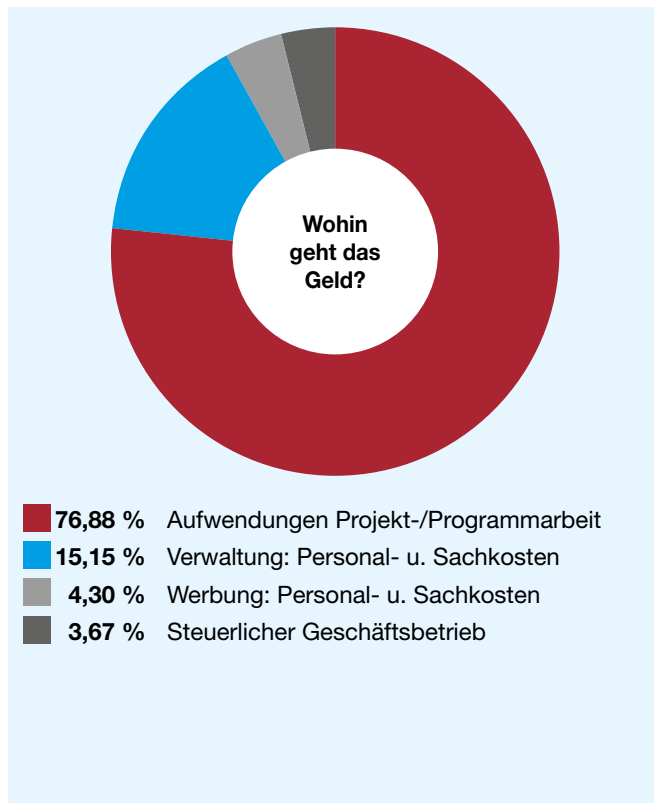
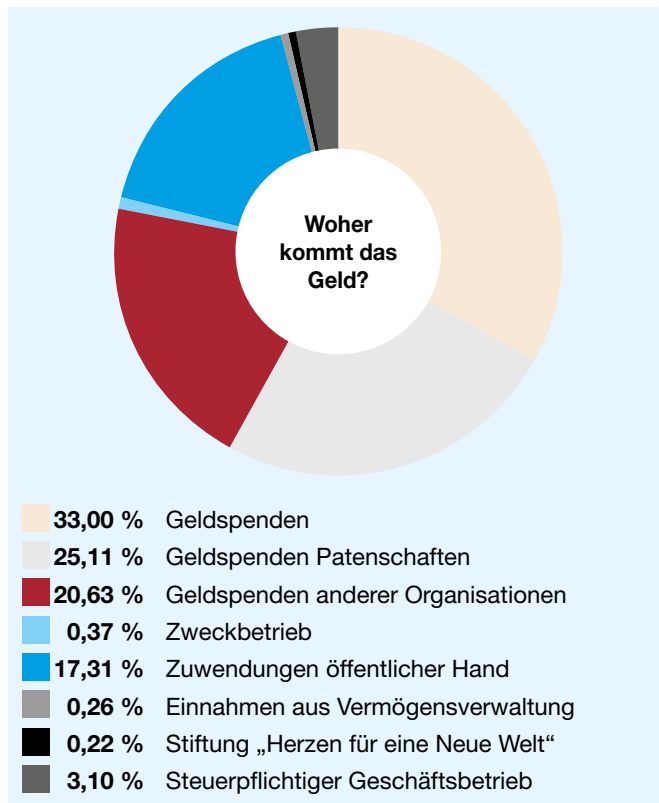
Geschäftsbetrieb:
30.634,69 €

3,67 %

Gesamtausgaben 895.051,12 €

Gesamtausgaben
895.051,12 €

Woher kommt das Geld? **WOHIN GEHT DAS GELD?**

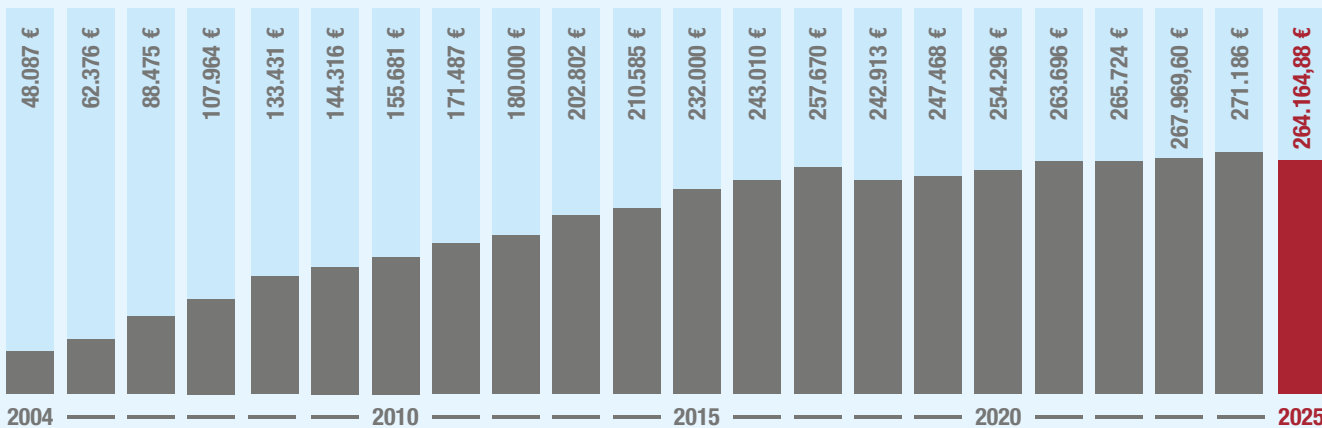


Entwicklung **DAUERSPENDEN UND PATENSCHAFTEN**

EINNAHMEN DURCH PATENSCHAFTEN UND DAUERSPENDERINNEN

Einnahmen durch Dauerspenderinnen	34.956,00 €	86 Dauerspender*innen
Einnahmen durch Patenschaften	229.208,88 €	409 Patinnen und Paten
Gesamteinnahmen	264.164,88 €	

ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN DURCH PATENSCHAFTEN UND DAUERSPENDEN VON 2004 BIS 2025



Bericht **JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2025**

E. Bescheinigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung des Vereins „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

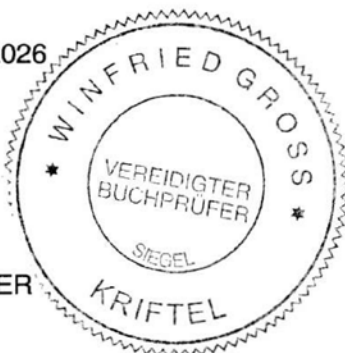
Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

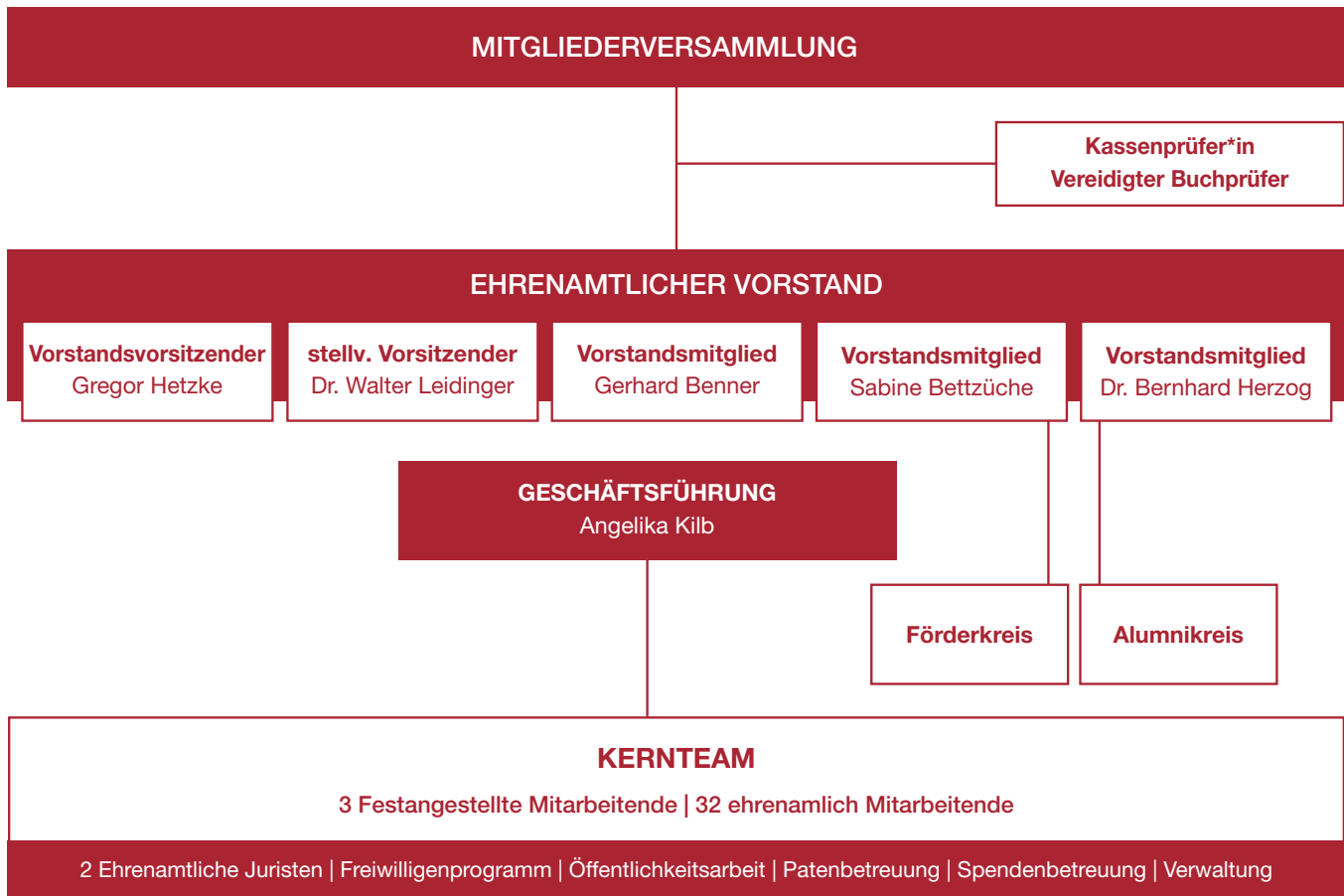
Meiner Beurteilung nach, aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Vereins.

65830 Kriftel, den 19. März 2026


WINFRIED GROSS
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER



„Herzen für eine Neue Welt e.V.“ VEREINSSTRUKTUR



Stand: März 2026

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern, nämlich dem Vorsitzenden des Vorstands, dem stellvertretenden Vorsitzenden und weiteren Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für jeweils drei Jahre gewählt. Zum 31.12.2025 bestand der Vorstand aus zwei Vorsitzenden und drei Beisitzer*innen.

Der Vorstand bestimmt und überwacht im Auftrag des Vereins die Geschäftsführung. Diese bestimmt die inhaltliche Ausrichtung des Vereins gemäß dem Satzungszweck (§ 2), leitet die Arbeit und stellt eine qualifizierte und nachhaltige Projektarbeit sicher.

Geschäftsführerin: Angelika Kilb

1. Vorsitzender: Gregor Hetzke

2. Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger

Vorstandsmitglied: Sabine Bettzüche

Vorstandsmitglied: Gerhard Benner

Vorstandsmitglied: Bernhard Herzog

Kassensprüferin: Claudia Schiller

Vereidigter Buchprüfer: Winfried Gross

Die Mitglieder des Vorstands sowie alle weiteren Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten weder eine Vergütung noch Aufwandsentschädigungen.

Für die Bereiche Freiwilligenprogramm, Öffentlichkeitsarbeit, Paten- und Spendenbetreuung sowie Verwaltung beschäftigt der Verein hauptamtliche Mitarbeitende. Die Geschäftsführung ist ebenfalls hauptamtlich tätig.

Der Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ beschäftigt insgesamt drei hauptamtliche Mitarbeitende. Aufgrund dieser kleinen Organisationsstruktur würde die Veröffentlichung der Vergütung der Geschäftsführung eine Identifizierbarkeit einzelner Personen ermöglichen. Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte und aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet der Verein daher auf die Offenlegung der Vergütungsangaben der Geschäftsführung.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 ergaben sich die folgenden Mitglieder- und Mitarbeiterzahlen:

Mitglieder: 45 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende: 3 Stellen auf Teilzeitbasis

Ehrenamtliche Mitarbeitende: 22 regelmäßige und ca. 10 gelegentlich mitarbeitende Ehrenamtliche

Auszug aus der Satzung – § 2 ZWECK DES VEREINS

1. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und die Verfolgung von mildtätigen Zwecken. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist steuerbegünstigt im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, die sowohl unmittelbar für die Zweckerfüllung verwendet werden als auch an Körperschaften im Globalen Süden, vor allem in Peru, für die Zweckerfüllung weitergegeben werden, und zwar mit der Maßgabe, dass die Mittel ausschließlich und unmittelbar (...)
 3. Der mildtätige Zweck des Vereins wird verwirklicht durch die Unterstützung der in § 53 Abgabenordnung genannten Personen im In- und Ausland, insbesondere in Peru.
 4. Der Verein kann sich an Körperschaften im In- und Ausland beteiligen, die ganz oder teilweise den gleichen Vereinszweck verfolgen, soweit dies geboten ist, um den gemeinnützigen Zweck zu verwirklichen und/oder sicher zu stellen.
 5. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die vollständige Satzung kann im Internet abgerufen werden unter: https://herzenhelfen.de/images/downloads/Download_35/Vereinsatzung%20HfenW%20250108.pdf



Förderinitiativen „HERZEN FÜR EINE NEUE WELT“

STIFTUNG

Im Jahr 2014 wurde die „Stiftung Herzen für eine Neue Welt“ als rechtsfähige Stiftung mit Sitz in Königstein ins Leben gerufen. Ihr grundlegender Zweck ist es, den gleichnamigen Verein bei seinem Engagement „Kinderdorf Munaychay“ im Andenhochland Perus zu unterstützen. Anerkennung erhielt die Stiftung im Jahr 2015, als sie von der hessischen Landesregierung als „Stiftung des Jahres 2015“ ausgezeichnet wurde.

Auch wenn das anfängliche Stiftungskapital begrenzt war, konnte die Stiftung dank großzügiger Spenderinnen und Spender sowie Zustifterinnen und Zustifter schon mehrfach Geldbeträge an den Verein überweisen. Das Ziel der Stiftung ist es, langfristig interessierte Sponsoren und Unterstützer zu gewinnen, die ihr Kapital für gemeinnützige Zwecke einsetzen möchten.

FÖRDERKREIS

Im Jahr 2020 wurde der Förderkreis von Unterstützern und Fördernden des Vereins „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ ins Leben gerufen. Der Förderkreis zählt derzeit 10 Mitglieder, darunter auch ehemalige Freiwillige, die sich aktiv beteiligen. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind seit langem eng mit dem Verein verbunden.

Die Hauptaufgabe der Mitglieder besteht darin, die Vereinsarbeit aktiv zu fördern und zu unterstützen. Dies umfasst die Erschließung von Finanzquellen, die Gewinnung neuer Unterstützer und Freiwilliger, die Förderung und Unterstützung der Kommunikationsbemühungen des Vereins sowie die Entlastung des Vorstands bei der Umsetzung von Projekten.

ALUMNIKREIS

Anfang 2022 gründeten ehemalige Freiwillige, die auch heute noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen, den Alumnikreis. Jede*r ehemalige Freiwillige, die/der ihren/seinen Dienst in Peru abgeschlossen hat, kann grundsätzlich Mitglied werden. Auch Praktikantinnen, „Zahnis“ und andere ehrenamtlich Helfende, die mindestens zwei Monate in Peru verbracht haben oder ihren Dienst bei „Corazones para Perú“ geleistet haben, sind willkommen. Der Alumnikreis wird durch Sprecher*innen repräsentiert, die gleichzeitig Mitglieder des Förderkreises sind.

Die Alumni beteiligen sich aktiv an Projekten des Förderkreises, unterstützen beim Rekrutieren neuer Freiwilliger und fördern deren Einsatz. Sie bilden ein deutschlandweites Netzwerk, das Raum für den Austausch von Erfahrungen bietet, gegenseitiges Lernen ermöglicht und die Entwicklung neuer Ideen fördert.



Auszug WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2025 stand die weitere Professionalisierung und Vereinheitlichung der Kommunikation im Mittelpunkt. Ziel war es, Botschaften noch klarer zu formulieren, Prozesse zu vereinfachen und die Gemeinschaftsorientierung des Engagements deutlicher sichtbar zu machen.

Ein zentraler Schritt war die kommunikative Neuordnung der Patenschaften. Bereits zuvor wurden keine Einzelkindpatenschaften mehr im klassischen Sinn vergeben, sondern die Gemeinschaft im Kinderdorf unterstützt. Dieses Selbstverständnis wurde nun stringenter und transparenter umgesetzt: Patenschaften beziehen sich klar auf die Häuser des Kinderdorfes. Damit wird der gemeinschaftliche Ansatz konsequent nach außen getragen, die langfristige Bindung der Pat:innen gestärkt und administrativer Aufwand reduziert. Die Unterstützung kommt allen Kindern gleichermaßen zugute, schützt ihre Privatsphäre und vermeidet Konkurrenz oder Ungleichbehandlung.

Parallel dazu wurden zentrale Kommunikationsmittel weiter überarbeitet. Das Spendentool auf der Website wurde benut-

zerfreundlicher gestaltet, um den digitalen Spendenprozess zu vereinfachen. Broschüren und weitere Informationsmaterialien wurden inhaltlich geschärft und gestalterisch angepasst.

Ein bedeutender Schritt für die interne und externe Klarheit war zudem die Erstellung und Finalisierung des Kommunikationshandbuchs „Herzen“. Es dient als verbindlicher Leitfaden für eine konsistente Sprache, Bildauswahl und Haltung und stärkt das einheitliche Auftreten des Vereins.

Als besonderes Projekt erschien 2025 ein kleines Charity-Büchlein im Pixie-Format. Grundlage war eine im Rahmen des Förderprogramms „Schulnetzwerk“ entstandene Andengeschichte, die von Kindern aus Yanamayo erzählt und von Kindern aus „Munaychay“ illustriert wurde.

Eine besondere Gelegenheit zur öffentlichen Präsenz bot zudem die Teilnahme am Wettbewerb „Lebenshelden“ der Zeitschrift FunkUhr. Dadurch konnte das Engagement einem erweiterten Publikum vorgestellt und neue Interessierte für die Arbeit des Vereins gewonnen werden.

FunkUhr, 15.03.2025

Leserwettbewerb 2025: „Lebenshelden“

Dieser Verein ist Sieger im MÄRZ

Herzen für eine neue Welt e.V.

Kinder & Familien stärken – Bildung ist der beste Weg

Das Kinderdorf Munaychay in Peru ist das Herzstück des Vereins „Herzen für eine neue Welt e.V.“, der seit mehr als 25 Jahren dort aktiv ist. Im Kinderdorf leben Frauen sowie Jungen und Mädchen aus dem Andenhochland, für die der Schulweg viel zu weit wäre. Außerdem werden Kinder vom Staat nach Munaychay vermittelt, die akute Probleme in ihren Familien haben. „Unser Verein setzt auf Bildung, denn die ist der Schlüssel, damit die Kinder später ihren eigenen Weg gehen können“, sagt Esther Strauch, zuständig für die Pressearbeit. Zusätzlich gibt es genau gegenüber vom Kinderdorf das Bildung- und Agrarzentrum „Santa Rosa“, das für die Kinder, aber auch für die Menschen aus dem Umland offen ist. Vom Kompetenzzentrum bis zur Kreativwerkstatt steht dort alles für die Bildung bereit. Mittlerweile gibt es auch spezielle Frauen-Förderprogramme. Für sie gibt es Bildungs- und Gesundheitskurse (z.B. Wenn Mütter sich weiterbilden, stärken sie auch die Zukunft ihrer Kinder“, so Esther Strauch. Zusätzlich engagiert sich der Verein jedes Jahr bei zu zehn jungen Helfer:innen, die über den Freiwilligendienst „Wehrtat“ nach Peru kommen.

SIE WOLLEN HELFEN?
Spendenkonto: Sie auf folgenden Konto: Herzen für eine neue Welt e.V., Deutsche Bank, Kontonummer: 25120310010040472037
000, Website: https://www.hfnw.de

Wenn Sie ehrenamtlich tätige Menschen oder einen Verein vorschlagen möchten, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:
lebenshelden@funkuhr.de oder an **FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden**
Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danket Ihre FUNK UHR-Redaktion

Neuordnung Patenschaftskonzept und passende Kommunikationsmittel

MUNAYCHAY
Zuhause. Bildung. Zukunft.

ihre Patenschaft im Überblick

- Durch die Patenschaft kann ein Kind in Peru gefördert werden.
- Zum Patenschaftler gehört die finanzielle Unterstützung der Bildung.
- Die Patenschaft ist ein langfristiges Engagement.
- Auf Wunsch können auch andere Bereiche der Bildung gefördert werden.
- Die Patenschaft ist ein gemeinschaftliches und ehrenamtliches Engagement.

Neu strukturierung „Trauern für Peru“ Broschüre Anlassspenden

IN STILLEM GEDENKEN GÜTES BEWIRKEN
Kondorspenden für das Kinderdorf „Munaychay“ in Peru

SO GEHEN SIE VOR:

1. WÄHLEN SIE KÖNIGSTEN UND AUF DIESE WEISE WIRD DER SPENDEPROZESS ERLEICHTERT.
2. SIE GEBEN IN DER TRAUERBUCHSE IHRER GEDENKEN UND SPENDE AN. DIESE WIRD AUF DEN SPENDEKONTO DES KINDERDORFES „MUNAYCHAY“ IN PERU ZUGELIEFERT.
3. WENN SIE WOLLEN, KÖNNEN SIE IHRER GEDENKEN UND SPENDE AN DER TRAUERBUCHSE ANHEFTEN. DIESE WIRD AUF DEN SPENDEKONTO DES KINDERDORFES „MUNAYCHAY“ IN PERU ZUGELIEFERT.
4. WENN SIE WOLLEN, KÖNNEN SIE IHRER GEDENKEN UND SPENDE AN DER TRAUERBUCHSE ANHEFTEN. DIESE WIRD AUF DEN SPENDEKONTO DES KINDERDORFES „MUNAYCHAY“ IN PERU ZUGELIEFERT.

Frankfurter Neue Presse, 18.09.2025

Mit der Gitarre in die Anden Breites Proframm auf Soiree fürs peruanische Kinderdorf

26 KRONBERG Frankfurter Neue Presse, 18.09.2025

Mit der Gitarre in die Anden
Breites Programm auf Soiree fürs peruanische Kinderdorf

Das Kinderdorf Munaychay in Peru ist das Herzstück des Vereins „Herzen für eine neue Welt e.V.“, der seit mehr als 25 Jahren dort aktiv ist. Im Kinderdorf leben Frauen sowie Jungen und Mädchen aus dem Andenhochland, für die der Schulweg viel zu weit wäre. Außerdem werden Kinder vom Staat nach Munaychay vermittelt, die akute Probleme in ihren Familien haben. „Unser Verein setzt auf Bildung, denn die ist der Schlüssel, damit die Kinder später ihren eigenen Weg gehen können“, sagt Esther Strauch, zuständig für die Pressearbeit. Zusätzlich gibt es genau gegenüber vom Kinderdorf das Bildung- und Agrarzentrum „Santa Rosa“, das für die Kinder, aber auch für die Menschen aus dem Umland offen ist. Vom Kompetenzzentrum bis zur Kreativwerkstatt steht dort alles für die Bildung bereit. Mittlerweile gibt es auch spezielle Frauen-Förderprogramme. Für sie gibt es Bildungs- und Gesundheitskurse (z.B. Wenn Mütter sich weiterbilden, stärken sie auch die Zukunft ihrer Kinder“, so Esther Strauch. Zusätzlich engagiert sich der Verein jedes Jahr bei zu zehn jungen Helfer:innen, die über den Freiwilligendienst „Wehrtat“ nach Peru kommen.

Königsteiner Woche, 11.12.2025

Weihnachten im Andenhochland Peru: Mischung aus unterschiedlichen Traditionen

11.12.2025 Königsteiner Woche

Weihnachten im Andenhochland Peru: Mischung aus unterschiedlichen Traditionen

Das Kinderdorf Munaychay in Peru ist das Herzstück des Vereins „Herzen für eine neue Welt e.V.“, der seit mehr als 25 Jahren dort aktiv ist. Im Kinderdorf leben Frauen sowie Jungen und Mädchen aus dem Andenhochland, für die der Schulweg viel zu weit wäre. Außerdem werden Kinder vom Staat nach Munaychay vermittelt, die akute Probleme in ihren Familien haben. „Unser Verein setzt auf Bildung, denn die ist der Schlüssel, damit die Kinder später ihren eigenen Weg gehen können“, sagt Esther Strauch, zuständig für die Pressearbeit. Zusätzlich gibt es genau gegenüber vom Kinderdorf das Bildung- und Agrarzentrum „Santa Rosa“, das für die Kinder, aber auch für die Menschen aus dem Umland offen ist. Vom Kompetenzzentrum bis zur Kreativwerkstatt steht dort alles für die Bildung bereit. Mittlerweile gibt es auch spezielle Frauen-Förderprogramme. Für sie gibt es Bildungs- und Gesundheitskurse (z.B. Wenn Mütter sich weiterbilden, stärken sie auch die Zukunft ihrer Kinder“, so Esther Strauch. Zusätzlich engagiert sich der Verein jedes Jahr bei zu zehn jungen Helfer:innen, die über den Freiwilligendienst „Wehrtat“ nach Peru kommen.

Charity-Buch „Der Anzug des Kondors“



Die bedeutendsten Ereignisse: 2025 IM ÜBERBLICK



BENEFIZKONZERT „GUITARRALLAY“

Ausverkauftes Konzert im Casals Forum Kronberg, erfolgreiche Premiere eines neuen Veranstaltungsformats und Gewinnung neuer Unterstützer:innen



EHRUNGEN VERDIENTER PERSÖNLICHKEITEN

Ehrenmitgliedschaft für Gerhard Benner und Ehrennadel für Hildegard Wagner



AUSZEICHNUNG FÜR CORAZONES PARA PERÚ

Ehrung durch die Regionalregierung Cusco für das langjährige Engagement in der Provinz Urubamba



REGIONALE PRÄSENZ

Erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen und Märkten in der Region, erstmalige Präsenz beim Vereinsring Königstein mit eigenem Infostand sowie Kooperationen mit mehreren Schulen und Unterstützung ihrer Spendenaktionen



ERSTE HYBRIDE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mehr Teilhabe durch digitales Format, Wahl eines neuen Vorstands



STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Klausurtagung, neue Impulse für Strukturen und nachhaltige Vereinsentwicklung



Benefizkonzert „Guitarrallay“ im ausverkauften Casals Forum Kronberg



Würdigung von Corazones para Perú durch die Regionalregierung Cusco



Erste hybride Mitgliederversammlung – ein wichtiger Schritt hin zu mehr Teilhabe

Das Jahr 2025 war geprägt von struktureller Weiterentwicklung, neuen Veranstaltungsformaten und besonderen Momenten der Anerkennung in Deutschland und Peru.

Ein Höhepunkt war die erstmalige Durchführung des Benefizkonzerts „Guitarrallay“ im ausverkauften Casals Forum Kronberg. Das neue Konzertformat erwies sich als großer Erfolg: Neben wichtigen Spendeneinnahmen für das Kinderdorf „Munaychay“ konnten zahlreiche neue Kontakte geknüpft und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer für die Arbeit des Vereins gewonnen werden.

Eine besondere Würdigung erfuhr der Partnerverein Corazones para Perú, der von der Regionalregierung Cusco im Rahmen der Feierlichkeiten zum peruanischen Nationalfeiertag mit einer Gedenktafel ausgezeichnet wurde. Die Ehrung würdigt das lange Engagement in der Provinz Urubamba und unterstreicht die nachhaltige Wirkung der gemeinsamen Projekte in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Zudem wurde Frau Cecilia Rivera bei der Jahresversammlung erneut zur Präsidentin von Corazones para Perú gewählt. Mit ihrer Wiederwahl setzt sie ihr Engagement fort.

Am 10. April fand in Oberursel die erste hybride Mitgliederversammlung statt – ein wichtiger Schritt hin zu mehr Teilhabe und Flexibilität im Vereinsleben. Neben der Wahl des Vorstands für die kommenden drei Jahre wurde ein Generationenwechsel im Vorsitz vollzogen: Dr. Walter Leidinger übergab nach langjähriger Leitung den Vorsitz und bleibt stellvertretender Vorsitzender. Gregor Hetzke wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Hildegard Wagner schied nach 14 Jahren aus dem Vorstand aus, Dr. Bernhard Herzog wurde neu gewählt; die weiteren Mitglieder wurden im Amt bestätigt. Im Rahmen der Versammlung wurden zudem Gerhard Benner als Gründungsmitglied mit der Ehrenmitgliedschaft sowie Hildegard Wagner mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet – als sichtbares Zeichen der Anerkennung für ihr langjähriges und prägendes Engagement.

Darüber hinaus fanden eine Klausurtagung zur strategischen Weiterentwicklung sowie zahlreiche Schulveranstaltungen und Marktauftritte – unter anderem auf Weihnachtsmärkten – statt. Diese Formate stärkten die inhaltliche Ausrichtung, förderten den Austausch und trugen dazu bei, das Engagement einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen.

Bleiben Sie **INFORMIERT!**



UNSERE WEBSITE: herzenhelfen.de

Unsere Website wurde nach dem Prinzip des „responsiven Designs“ entwickelt, was bedeutet, dass sie auf allen Arten von Mobilgeräten funktioniert. Dadurch können Sie problemlos auf Informationen, Bilder und Videos zugreifen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, online zu spenden. In unseren regelmäßigen Blog- und Terminbeiträgen halten wir Sie stets über aktuelle Projekte und Veranstaltungen auf dem Laufenden.



PRINT & PRESSE

Zusätzlich zu den aktuellen Informationen bieten wir gedrucktes Informationsmaterial an.

Sie können gedrucktes Informationsmaterial entweder direkt bei uns bestellen oder auf unserer „Download“-Seite herunterladen: www.herzenhelfen.de/downloads

Darüber hinaus informieren wir durch Zeitungsartikel in der lokalen Presse über unsere Aktivitäten.



UNSER E-NEWSLETTER

Unser E-Newsletter wird vierteljährlich direkt in Ihr E-Mail-Postfach geliefert und informiert Sie in kurzen, prägnanten Artikeln über die neuesten Ereignisse und Veranstaltungen rund um unseren Verein. Sie haben die Möglichkeit, den E-Newsletter ganz einfach auf unserer Website zu abonnieren. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden und verpassen keine wichtigen Neuigkeiten mehr.



SOZIALE MEDIEN

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Facebook-Seite mit einem Klick auf „Gefällt mir“ oder auf Instagram durch „Folgen“ zu abonnieren, um regelmäßige Updates und Fotos zu erhalten.

Zusätzlich zu Facebook und Instagram teilen wir Informationen über den Verein auch auf YouTube und LinkedIn. Sie sind herzlich eingeladen, uns auch dort zu folgen, um über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Herzen für eine Neue Welt e.V. Kinder fördern, Familien stärken im Andenhochland Perus

Gemeinnütziger Verein
Vorsitzender: Gregor Hetzke

Hauptstr. 21a
61462 Königstein
Telefon: 06174 | 96 82 453
E-Mail: mail@herzenhelfen.de
Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonten:
Deutsche Bank Königstein
IBAN: DE55 5007 0024 0472 2237 00
BIC: DEUTDE33HAN

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE48 5005 0201 0200 3712 07
BIC: HELADEF1822

Social Media Kanäle:
[@herzenfuereineuewelt](https://www.facebook.com/herzenfuereineuewelt)



Geprüft + Empfohlen!



IMPRESSUM

Herausgeber: Herzen für eine Neue Welt e.V. | V.i.S.d.P.: Gregor Hetzke | Alle Angaben Stand: März 2026

Redaktion: Gregor Hetzke, Claudia Jeckel, Angelika Kilb, Dr. Walter Leidinger, Esther Strunck, Jonas Zöllner | Gestaltung: Esther Strunck